

Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Benin

Verbesserte Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Bedarfe zugeschnittenen Finanzdienstleistungen

Herausforderung

Trotz des großen Potenzials der beninischen Landwirtschaft fehlt es den Kleinbauern und -bäuerinnen, ihren Berufsverbänden sowie den kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU) in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelindustrie an Ressourcen, um Innovationen umzusetzen oder ihr Produktionsniveau zu steigern. Die Mikrofinanzinstitutionen (MFI) und Banken betrachten die landwirtschaftlichen Produzent*innen als riskante Zielgruppe und verfügen meist nicht über Finanzprodukte, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER)

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Benin dem BMZ 2030 Kernthema KT3 „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.



Name des Projekts	Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung agrar-basierte Betriebe im ländlichen Raum“ (GV AgFin)
Beauftragt durch	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projekt Regionen	Borgou, Alibori, Atacora, Donga, Zou, Collines, Mono, Couffo, Ouémé, Plateau und Atlantique; 69 von 77 Gemeinden des Landes
Politischer Partner	Ministerium für Landwirtschaft, Tierzucht und Fischerei (MAEP), Benin
Laufzeit	Januar 2016 bis März 2026
Finanzvolumen	7 Millionen EUR

Vor diesem Hintergrund begann 2016 das Länderpaket Benin des Globalvorhabens „Förderung der Agrarfinanzierung für agrar-basierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Es ergänzte bis 2022 das Spektrum der GIZ-Vorhaben im Agrarsektor (z.B. ProAgri, ProCIVA, ProSol, ProPFR), indem es die Zielgruppen dieser Vorhaben bei einem besseren Zugang zu Finanzmitteln unterstützte. Seit Januar 2023 ist es Teil des Programms "Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung" der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Dieses zielt darauf ab, durch eine an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes angepasste Berufsbildung und ein besseres Dienstleistungs- und Finanzierungsangebot für KKMU in den Sektoren Agrar- und Ernährungswirtschaft und erneuerbare Energien, die Einkommen zu erhöhen und Arbeitsplätze zu schaffen.



Kontakt

Jürgen Heinkele
Durchführungsverantwortlicher, Benin
Juergen.Heinkele@giz.de

*L: Auszahlung eines Kredits an Cashew-Bauern und Bäuerinnen durch eine MFI
R: Herstellung von Shea-Butter in einer Frauen-Kooperative*

Ziel des Vorhabens ist es, die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf ihre Geschäftsmodelle zugeschnittenen Finanzdienstleistungen zu verbessern.

Handlungsfelder

A "Wissensprodukte": GV AgFin entwickelt Wissensprodukte (Schulungsmodule, Instrumente und Ansätze) für den Aufbau von Kapazitäten auf der Nachfrage- (KKMU, landwirtschaftliche Betriebe) und Angebotsseite (Finanzinstitute).

B "Nachfrage": GV AgFin stärkt die Kapazitäten von KKMU/landwirtschaftlichen Betrieben im Bereich Finanzmanagement und unterstützt sie dabei, über ihre Berufsverbände oder einzeln mit den Finanzinstituten in Kontakt zu treten. Es fördert das Sparen in landwirtschaftlichen Genossenschaften und im Agribusiness-Cluster durch die Solidarischen Spar- und Kreditvereinigungen (GSEC).

C "Angebot": GV AgFin berät die Partner-Finanzinstitute (neun MFI und eine Bank) bei der Verbesserung ihres Angebots an Finanzprodukten und -dienstleistungen für den Agrar- und Lebensmittelsektor. Die Unterstützung umfasst Analysen von Geschäftsmodellen, den Aufbau von Kapazitäten der Mitarbeitenden, die Anpassung der Finanzprodukte sowie die Vermittlung von Kontakten zu potenziellen Kunden.

Umsetzung der GV AgFin-Aktivitäten

Um das Ziel zu erreichen, bietet GV AgFin technische und unternehmerische Beratung an, sowohl auf der Nachfrageseite als auch auf der Angebotsseite von Finanzdienstleistern.

Die landwirtschaftlichen Dachverbände spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie können ihren Mitgliedern den Zugang zu Krediten erleichtern, indem sie sich für die Rückzahlung verbürgen und dafür sorgen, dass die Kredite ordnungsgemäß verwendet und zurückgezahlt werden.

Die geförderten Wertschöpfungsketten sind für die benische Agrarpolitik prioritär: Reis, Shea, Cashew, Soja, Geflügel und Gemüseanbau.

Verschiedene Geschäftsmodelle wurden in diesen Sektoren identifiziert auf deren Basis angepasste Finanzprodukte entwickelt wurden:

- Gruppenkredite für Reis-, Cashew-, Soja- und Shea-Genossenschaften
- Kredite für landwirtschaftliche Ausrüstung und Verarbeitung
- Kredit für KKMU: Geflügelzucht, Saatgutproduktion, Cashew-Baumschulen und -Plantagen
- Kredite für Agribusiness-Cluster

Zielgruppen

Landwirtschaftliche Familienbetriebe und KKMU in den Wertschöpfungsketten Reis, Soja, Geflügel, Gemüseanbau, Cashew und Shea, KKMU in vor- und nachgelagerten Bereichen der Primärproduktion.

GV AgFin Indikatoren

M1 24.200 Landwirt*innen und 840 Leiter*innen von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ländlichen Gebieten (davon jeweils 50% Frauen und 35% Jugendliche) nutzen 44.600 angepasste oder neu entwickelte Finanzdienstleistungen der von GV AgFin unterstützten Finanzinstitute.

M2 18.000 Landwirt*innen und 650 Leiter*innen von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in ländlichen Gebieten (jeweils 50% Frauen und 35% junge Menschen) nutzen nach der Teilnahme an einer Maßnahme zur Kompetenzentwicklung mindestens eine Finanzdienstleistung.

M3 17 angepasste Finanzdienstleistungen, davon 5 mit digitaler Unterstützung, wurden in das Portfolio der Partner-Finanzinstitute aufgenommen, wodurch sie für landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft im ländlichen Raum verfügbar sind.

M4 5 Berufsverbände, halbstaatliche Institutionen für landwirtschaftliche Entwicklung und/oder Ausbildungseinrichtungen haben eines oder mehrere der im Rahmen des Vorhabens entwickelten Wissensprodukte übernommen, um die Fähigkeiten der Akteure auf der Nachfrage- oder Angebotsseite zu verbessern.

Einige Ergebnisse

- Entwicklung eines Moduls zur Spezialisierung auf Agrarfinanzierung für Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder von MFI unter der Leitung des Berufsverbands der MFI, Konsortium Alafia.
- Erarbeitung und Verbreitung von Wissensprodukten (Ausbildung in Betriebsanalyse und landwirtschaftlicher Investitionsplanung, solidarische Spar- und Kreditgruppen, Finanzielles Grundwissen)
- 535 Kreditsachbearbeitende von 12 MFI und einer Bank wurden in der Finanzierung von Cashew, Shea, Soja, Reis und Geflügel geschult.
- Mehr als 45 Millionen EUR an Krediten, die von den 9 Partner-MFI an mehr als 48 000 Landwirte*innen und mehr als 400 landwirtschaftliche KKMU in den Ziel-Wertschöpfungsketten vergeben wurden.

→ Diese Kredite sind nicht durch eine Kreditlinie oder einen Garantiefonds des GV AgFin unterlegt.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F +49 (0)61 96 79-11 15

Autor Jürgen Heikele

Layout GIZ

Stand April 2023

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich.

Bildnachweis

Im Auftrag von

In Kooperation mit

Postanschrift der BMZ
Dienstsitze

GV AgFin und Partner

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht
und Fischerei (MAEP), Benin

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99 535-0
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
D-10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0